

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt der
Gemeinde Karlsbad
am 23.02.2005 im Rathaus Spielberg



Beginn: 19:¹⁰ Uhr

Ende: 20:⁰⁵ Uhr

VORSITZENDER:

Bürgermeister Knodel

ANWESENDE MITGLIEDER:

- Gossenberger, Michael
- Rädle, Roland
- Becker, Otto
- Schmidt, Michael
- Kleppel, Jochen entsch.
- Christmann, Heike
- Herrmann, Jürgen
- Höger, Otto entsch.
- Metz, Günter
- Müller, Willibald
- Haller, Helmut
- Masino, Traudel entsch.
- Haas, Gerhard
- Rohrer, Uwe
- Badewien-Oehler, Dorothea

ANWESENDE STELLVERTRETER:

- Kiesinger, Peter
- Höger, Günter
- Künzler, Bernd
- Ried, Norbert
- Haese-Sandner, Ingeborg entsch.
- Kleiner, Hans Gerhard
- Kleiner, Hans Gerhard
- Rupp, Hans entsch.
- Karcher, Joachim
- Bodemer, Rolf
- Wicker, Günter
- Haas, Reinhard
- Steigerwald, Klaus
- Günther, Heike
- Schroth, Kathrin

BERATER:

ORTSVORSTEHER:

- Bodemer, Rolf
- Haas, Reinhard
- Kunz, Helmut
- Rädle, Roland
- Wicker, Günter

SCHRIFTFÜHRER:

Dittler, Martin

VERWALTUNG:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ortsbaumeister Knackfuß | <input checked="" type="checkbox"/> Herr Dittler |
| <input checked="" type="checkbox"/> Herr Dr. Rösch | <input checked="" type="checkbox"/> Herr Bach |
| <input type="checkbox"/> Herr Guthmann | <input checked="" type="checkbox"/> Herr Watteroth |
| <input type="checkbox"/> Frau Wildenmann | <input type="checkbox"/> |

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 15.02.2005 ordnungsgemäß eingeladen worden ist; Zeit, Ort und Tagesordnung am 17.02.2005 ortsüblich bekanntgegeben worden sind; das Gremium beschlussfähig ist. Als Urkundspersonen wurden ernannt: GRe Hermann, Rädle, Haas G., Rohrer.

TOP 1

Fragen der Gemeinderäte

GR Becker erkundigte sich über die Baumaßnahme in der Grundschule Langensteinbach und wollte wissen, wie weit der Umbau im Dachgeschoss vorangetrieben wurde.

OBM Knackfuß erklärte, dass die Baumaßnahmen soweit abgeschlossen seien und man jetzt lediglich noch Regale einbauen wolle.

Herr Bach erläuterte ergänzend, dass für den Archivar noch ein Büro eingerichtet werden soll.

GRin Christmann sprach die Problematik der Lampen in den Klassenräumen der Grundschule Ittersbach an. Sie wolle bei Elternabenden beobachtet haben, dass diese Lampen flackern würden.

Herr Dr. Rösch erklärte daraufhin, dass das Problem bekannt sei und bereits in den Lehrerzimmern Lampen getauscht wurden.

GR Schmidt erkundigte sich über die Beschilderung von Gewerbetreibenden in Langensteinbach. Ihm sei aufgefallen, dass die SRH-Gruppe drei Schilder an verschiedenen Stellen in Langensteinbach platziert habe. Er stellte daraufhin die Frage, ob dies auch grundsätzlich für sonstige Gewerbetreibende möglich sei.

Herr Bach erklärte, dass die SRH-Gruppe einen offiziellen Antrag für das Aufstellen dieser Schilder gestellt habe. Er verdeutlichte, dass hinter der Bewilligung der Beschilderung für die SRH-Gruppe letztlich ein öffentliches Interesse (Wegweiser zur Reha-Klinik) bestünde, bei Gewerbetreibenden sei dies jedoch nicht der Fall.

GR Gossenberger erkundigte sich nach den Streusalzvorräten der Gemeinde Karlsbad.

Herr Dr. Rösch erklärte, dass im Moment alle Salzsilos leer seien, man jedoch von der Fa. Dennig (Bauklotz) in den vergangenen Tagen zehn Paletten Sackware geliefert bekommen habe. Eine rechtzeitige Bestellung wurde veranlasst.

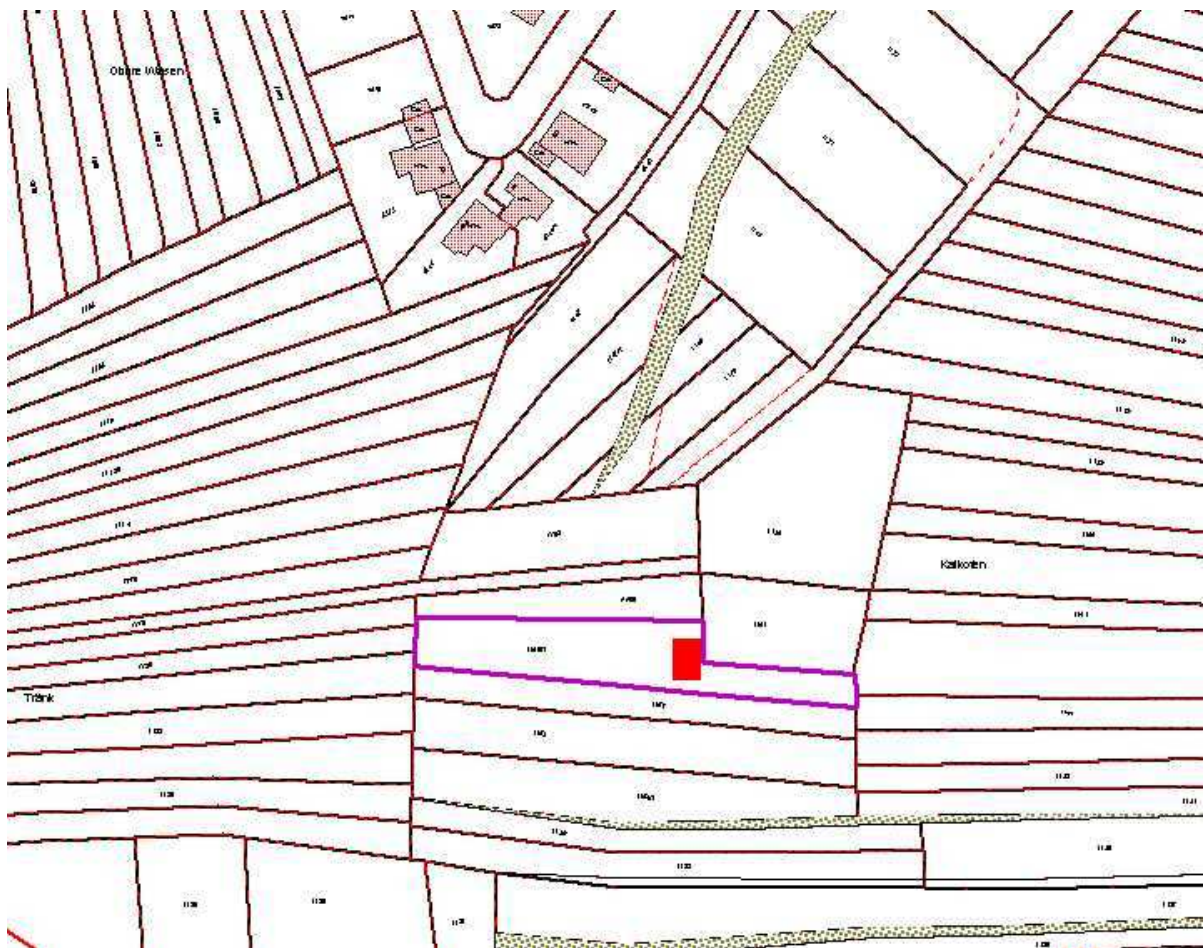
BM Knodel erklärte, dass derzeit ein allgemeiner Notstand der Salzvorräte herrscht und stützte dieses Argument mit der Erkenntnis, dass auch in den Nachbargemeinden die Salzvorräte knapp seien.

TOP 2.1 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche

Bauherr:	GEGENHEIMER Rüdiger, Lange Str. 1, 76307 Karlsbad
Bauvoranfrage:	Neubau einer Feldscheune zum Unterstellen von Imkereiausrüstung
Grundstück:	Gewann Kalkofen, Ittersbach, Flst.Nr. 1159/1
Verz.Nr.:	2005/007/1

Das Vorhaben ist nach § 35 BauGB zu beurteilen. Der Antragsteller beabsichtigt eine Feldscheune mit 35 qm Grundfläche zur Unterbringung von Imkereiausrüstung zu erstellen. Das Landwirtschaftsamt hat mit Schreiben vom 22.09.2004 bestätigt, dass der Antragsteller die Privilegierung für ein Gebäude dieser Größe erhält. Da das Bauvolumen über 100 cbm umbauten Raum liegt, ist der Gemeinderat nach der Hauptsatzung zur Abgabe der Gemeindestellungsnahme zuständig.

Bei der Beratung des ursprünglichen Antrags in der Sitzung am 22.09.04 hat der Ausschuss für BPU die Zustimmung für eine Feldscheune bis 35 qm in Aussicht gestellt. Da diese Vorgabe in die Planung umgesetzt wurde, sollte der Ausschuss dem Gemeinderat die Erteilung des Gemeindeeinvernehmens empfehlen.



Antrag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt wolle dem Gemeinderat die Erteilung des Gemeindeeinvernehmens empfehlen.

Beschluss:

Dem Gemeinderat wurde einstimmig empfohlen, das Gemeindeeinvernehmen zu erteilen.

TOP 2.2 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche

Bauherr:	NEUGEBAUER Peter, Cäciliastr. 48, 76135 Karlsruhe
Bauvoranfrage:	Errichtung eines Wohnhausanbaus
Grundstück:	Schillerstr. 6, Langensteinbach, Flst.Nr. 8450
Verz.Nr.:	2005/008/1

Das Vorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Strietwiesen“ in Langensteinbach und ist nach § 30 BauGB zu beurteilen. Da der Bebauungsplan nur eine Bauflucht festsetzt, beurteilt sich die Bautiefe an Hand der Umgebungsbebauung. Durch den geplanten Anbau des Wohngebäudes wird die rückwärtige Bauflucht des Straßenbereichs in der Schillerstraße deutlich überschritten. Daher wird die geplante Maßnahme von der Verwaltung als kritisch eingestuft. In der Vergangenheit wurde aber bei ähnlich gelagerten Fällen auch schon zugestimmt.



Antrag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt wolle über die Erteilung des Gemeindeeinvernehmens entscheiden.

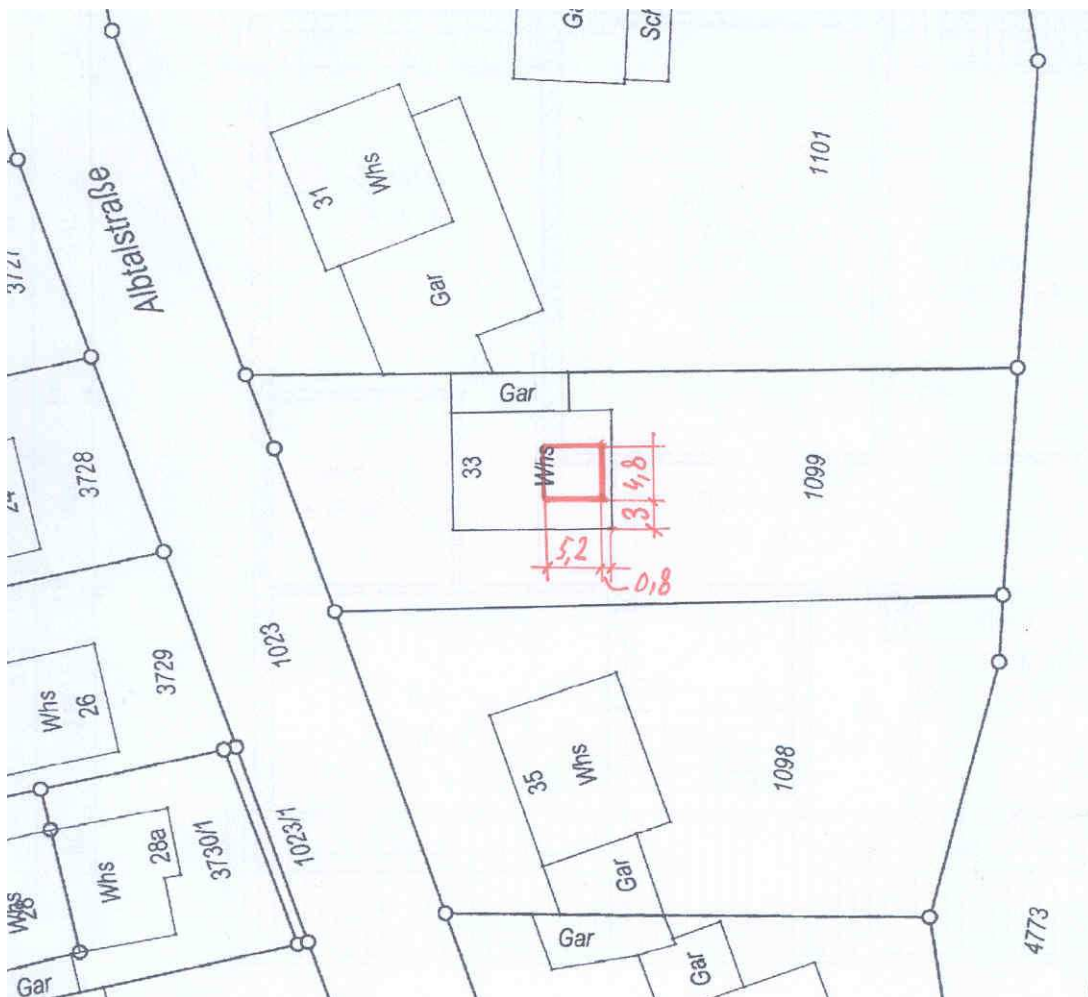
Beschluss:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat das Gemeindeeinvernehmen bei 12 Nein-Stimmen, 1 Ja-Stimme und 1 Enthaltung versagt.

TOP 2.3 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche

Bauherr:	WAGNER Dimitri, Hinter der Kirche 52, 76307 Karlsbad
Bauantrag:	Anbau einer Dachgaube
Grundstück:	Albtalstraße 33, Spielberg, Flst.Nr. 1099
Verz.Nr.:	2005/011/1

Das Vorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Albtalstraße“ und ist nach § 30 BauGB zu beurteilen. Der Bebauungsplan schließt nach § 8 Abs. 5 der schriftlichen Festsetzungen Dachgauben aus. Analog vergleichbarer Fälle und dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderats Dachgauben zu befürworten, sollte auch im vorliegenden Fall einer Befreiung zugestimmt werden.



Antrag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt wolle das Gemeindeeinvernehmen zur erforderlichen Befreiung erteilen.

Beschluss:

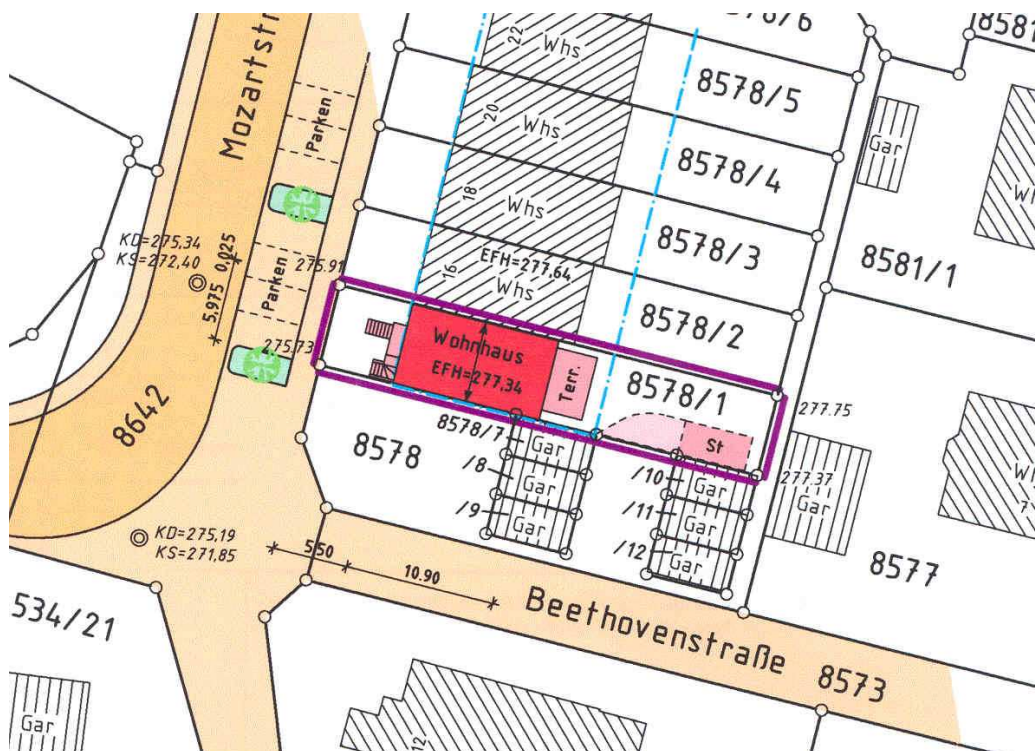
Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat das Gemeindeeinvernehmen einstimmig erteilt.

TOP 2.4 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche

Bauherr:	BAUCHERT Eva u. Steffen, Goethestraße 20, 76307 Karlsbad
Bauantrag:	Errichtung eines Einfamilienhauses als Reihendhaus mit ELW und Kfz-Stellplatz und einer bereits existierenden Garage
Grundstück:	Mozartstraße 14, Langensteinbach, Flst.Nr. 8578/1
Verz.Nr.:	2005/012/1

Das Vorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Schneidergärten I“ und ist nach § 30 BauGB zu beurteilen. Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes sind 3 Befreiungen/Ausnahmen erforderlich.

1. Die Geschossflächenzahl wird geringfügig um 2 qm (1%) überschritten.
 2. Die Traufhöhe wird um 28 cm überschritten.
 3. Da es sich um ein Reihendhaus handelt wird eine Ausnahme von den Brandschutzrechtlichen Bestimmungen beantragt.
-
1. Auf Grund der minimalen Überschreitung sollte eine Befreiung befürwortet werden.
 2. Um die vom Bebauungsplan gewünschte einheitliche Gestaltung der Reihendhauszeile zu erreichen sollte die Befreiung befürwortet werden.
 3. Da es sich um ein Reihendhaus handelt, auf dessen Nachbargrundstück nur Garagen zulässig sind, bestehen von Seiten der Verwaltung keine Bedenken gegen den geplanten Einbau von Fensteröffnungen in der Giebelseite.



Antrag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt wolle das Gemeindeeinvernehmen zu den vorgenannten Befreiungen/Ausnahmen erteilen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat das Gemeindeeinvernehmen einstimmig erteilt.

TOP 2.5 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche

Bauherr:	BODEMER Hugo, Hailerstraße 4, 76307 Karlsbad
Bauantrag:	Anbau eines Wintergartens als Erweiterung des Gastraumes
Grundstück:	Hailerstraße 4, Auerbach, Flst.Nr. 1
Verz.Nr.:	2005/013/1

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Die Antragsteller beabsichtigen im Bereich des bisherigen Biergarten einen Wintergarten als Erweiterung des Gastraums zu erstellen. Aus Planungsrechtlicher Sicht fügt sich die Maßnahme in die Umgebungsbebauung ein. Von Seiten der Verwaltung bestehen keine Bedenken gegen die Planung.



Antrag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt wolle das Gemeindeeinvernehmen erteilen.

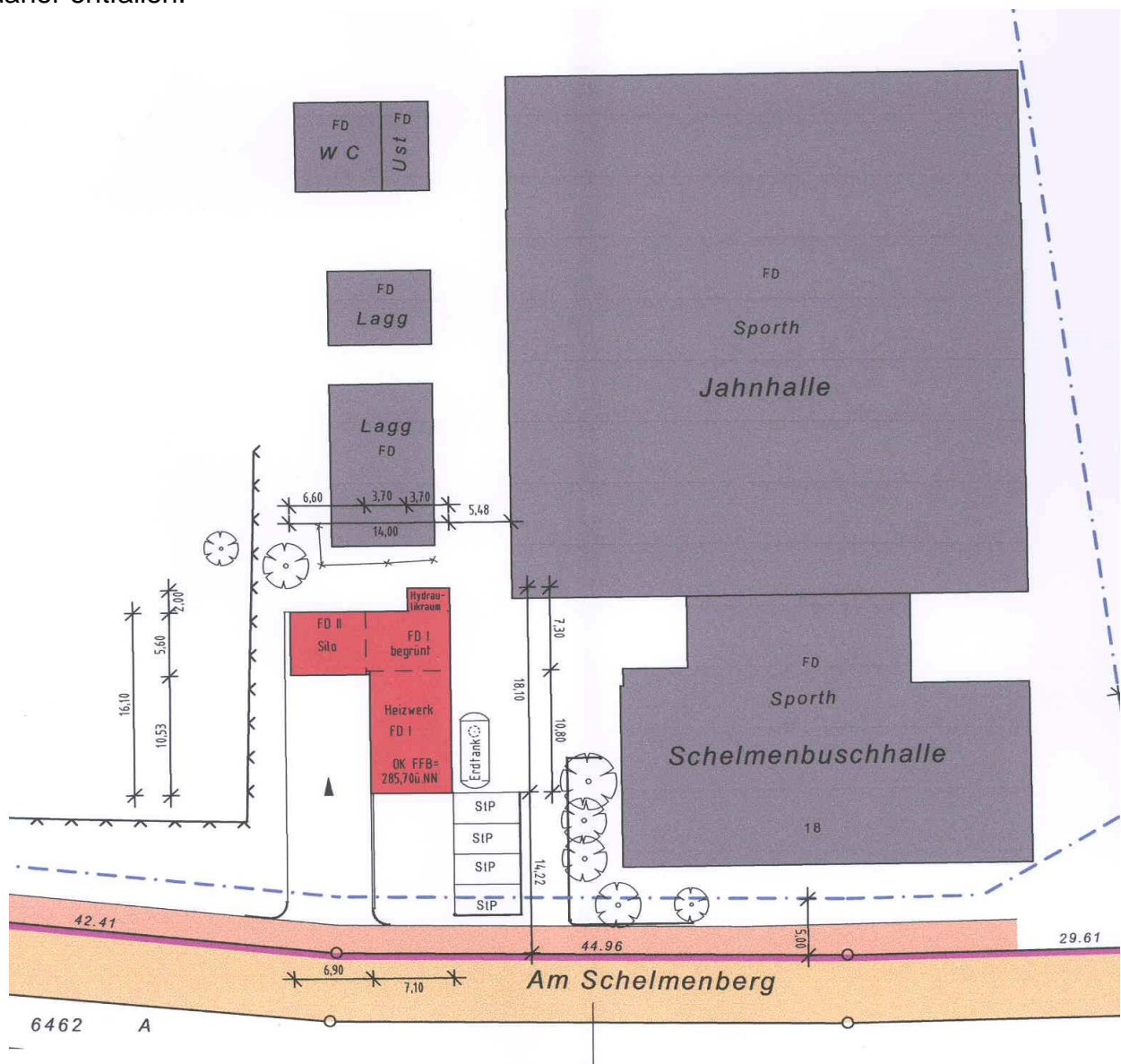
Beschluss:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat das Gemeindeeinvernehmen einstimmig erteilt. Von der Verwaltung solle geprüft werden, wer für die Pflege der Bäume im Bereich des Anwesens Hailerstraße 4 zuständig sei.

TOP 2.6 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche

Bauherr: KRAFTWÄRMEANLAGE GMBH U. CO. ZEHNTE PROJEKT KG ,
Flößerstraße 60, 74321 Bietigheim-Bissingen
Bauantrag: Neubau einer Holzheizanlage mit Holzschnitzelsilo
Grundstück: Am Schelmenbusch, Langensteinbach, Flst.Nr. 8499
Verz.Nr.: 2005/014/1

Das Vorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Am Schelmenbusch“ in Karlsbad-Langensteinbach. Die geplante Baumaßnahme liegt komplett innerhalb der vom Bebauungsplan festgesetzten überbaubaren Grundstücksfläche. Eine Beschlussfassung kann daher entfallen.



Antrag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt wolle das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis nehmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat das Vorhaben einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP 3

Genehmigung des Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt vom 26.01.2005

GR Kleppel hatte schriftlich erklärt, dass bei TOP 3, Abs. 2 zu seiner Frage nach der "Anzahl der Klassenräume für die Zukunft" die Antwort des Schulleiters fehle:

"Herr OStD Braun erklärte, dass die Klassenräume in den nächsten Jahren ausreichen werden. Im schlimmsten Fall sei mit max. zwei Wanderklassen zu rechnen, was aber durchaus vertretbar sei."

Des weitem fragte GR Kleppel nach, ob Forderungen nach weiterer Unterstützung für den Ganztagsbetrieb auf die Gemeinde zu kämen?

Hierauf antwortete Herr OStD Braun, dass die Schule in der Lage sei, die Aufsichten für die Pausen mit eigenen Kräften zu gewährleisten und dass die Bewirtschaftung der Kantine ohne Hilfe der Gemeinde durchgeführt werde.

GR Metz erklärte, dass er bei TOP 1, Abs. 1 nicht vom Gehweg entlang der Lange Straße und Belchenstraße, sondern vom Gehweg der Langestraße und Becker-Göring-Straße gesprochen habe.

Des weiteren erklärte GR Metz, dass er bei TOP 1, Abs. 4 sich nicht nach dem Baugebiet Grabenäcker, sondern nach dem Baugebiet Gruppenhof erkundigt habe.

GR Rädle erklärte, dass er bei TOP 3, Abs. 11 gefragt habe, ob die Mehrkosten Förderungsfähig seien. Herr Watteroth antwortete hierauf, dass keine zusätzlichen Förderungen zu erwarten wären.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt genehmigte das Protokoll vom 26.01.2005 - einschließlich der Ergänzungen / Änderungen - mit einer Enthaltung.

TOP 6

Bekanntgaben

Es gab keine Bekanntgaben.

TOP 7

Fragen der Zuhörer

Es gab keine Fragen der Zuhörer.

Für das Protokoll zeichnen:

.....
Knodel, Bürgermeister

.....
Dittler, Schriftführer

Urkundspersonen:

.....
GR Jürgen Hermann

.....
GR Roland Rädle

.....
GR Gerhard Haas

.....
GR Uwe Rohrer